

Laudatio RTG-Esslingen

Guten Abend liebe Gäste und liebe Mitglieder.

Auch ich darf Sie an diesem Abend recht herzlich begrüßen.

Ich freue mich besonders, daß ich als Gründungsmitglied die Ehre zugeteilt bekommen habe, die Laudatio der Rally- und Touring-Gemeinschaft Esslingen vorzutragen.

(1967)

Das Jahr 1967, es war im November, der 21, ein Montag. Wir, das waren 15 junge Leute, wie Gernot Witzel, Heinz Entenmann, Gerd Munz, Horst Glauner, Uli Mang, Hartmut Schweizer, Wolfgang Friedrich, Gerhard Friedrich, Siegfried Sonntag, Otto Handel, Franz Stropek, Helmut Seiter, Hans Rühle, Klaus Beck und Hermann Schweizer, die teilweise in einem hiesigen Motorsportclub Mitglied waren, trafen uns zum Fahrtraining auf dem Verkehrsübungsplatz Esslingen-Sirnau.

Doch leider wurde aus diesem Fahrtraining an diesem Montag-Abend nichts. Die damalige Vereinsleitung versperrte uns aus nicht verständlichen Gründen den Zugang zum Verkehrsübungsplatz.

Die Gruppe diskutierte vorort über die Aussagen der Vereinsleitung. Nach einer kurzen Abstimmung, verlegten wir unser Zusammensein in die damalige Gaststätte "Rosel's Grill" am Hafenmarkt in Esslingen.

In geselliger Runde, legten wir alle positiven und negativen Seiten dieser angesprochenen Gründe auf den Tisch. Das Ergebnis, -"wir gründen einen eigenen Verein, der aktiver ist- und- unseren Vorstellungen entspricht.

Einige Anwesende schrieben Ihre Austritts-erklärung auf einen Zettel und erklärten sich bereit, zur baldigen Gründungsversammlung zu erscheinen.

Einige Tage später, traf man sich wieder in der Gaststätte "Rosels Grill", im Nebenzimmer - und besiegelten den getroffenen Entschluß. Der Name des Vereins wurde nach einer Abstimmung auf "Rally- und Touring-Gemeinschaft Esslingen" festgelegt.

Fünf Personen traten als Mitglied, außer den bereits oben aufgeführten Personen, der RTG-Esslingen, an diesem Abend schon bei: Reinhard Schips, Bernd Hägele, Manfred Reu, Dietmar Brockel und Bernd Neef. Die Verteilung der Ämter wurde ebenfalls an diesem Abend vorgenommen.

Als Schriftführer Helmut Seiter,
als Veranstaltungs- und Tourenleiter Gerd Munz,
als Sportleiter Gernot Witzel
als Techn.Referent Bernd Neef und
als Schatzmeister und Geschäftsführer
Horst Glauner.

Für das Amt des 1.Vorsitzenden wurde Erich Glauner, der aber nicht anwesend und noch kein Mitglied war, vorgeschlagen und eine Woche später, zu diesem Amt gewählt.

Am Anfang unseres Werdegangs standen kleine touristische Ausfahrten, ja sogar eine "Rallye" mit dem klangvollen Namen - "Eis und Schnee" - die als Suchfahrt aufgezo-gen war, und keine großen Ansprüche an Fahrer und Beifahrer stellte. Am Jahresende von 1967, wurde eine Quizfahrt, mit anschließender Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hirsch in Baach, bei der schon 90 Personen anwesend waren, abgehalten.

Eine Satzung, die Voraussetzung für den Eintrag ins Vereinsregister ist, das Clubabzeichen und Pläne für touristische und verkehrserziehende Veranstaltungen, sind am Anfang 1968 in Angriff genommen worden.

(1968)

Am 3.Mai 1968 wurde die RTG-Esslingen ins Vereinsregister unter der Nummer 527 eingetragen.

Nach kurzer Zeit zählten wir bereits 35 Mitglieder.

Ein Beifahrerlehrgang, der von dem Motorsport-Journalist Jürgen Rapp, in Theorie und Praxis abgehalten worden ist, unterstützte die Teilnahme unsere Fahrerteams bei internen und offiziellen Veranstaltungen.

Im Mai starteten einige Teams bei der Sternfahrt "Autoraduno Meran". Bei der dortigen Siegerehrung errangen die Teams der RTGE den 64.Platz.

Der Esslinger Bevölkerung stellte sich der Club im Juni mit einem Verkehrssicherheitstag vor, bei dem oft recht dramatische Situationen gezeigt werden konnten.

Im Juli 68 startete eine 600 km Nacht-orientierungsfahrt nach Vorarlberg. Von Esslingen ging es über die Schwäbische Alb, den Bodensee und Bregenz aufs Böödele. Von dort weiter über den Schröckenpaß ins Lechtal, wo einige Wasserdurchfahrten zu meistern waren, weiter über Gaich- und Oberjoch-Paß nach Memmingen. Nach einigen Orientierungsprüfungen, ging es über Ulm nach Esslingen, wo alle wohlbehalten ankamen.

Bald wurde das Clublokal zu klein, sodaß ein Wechsel notwendig wurde. Bis ein Lokal gefunden war, hielten wir unsere Clubabende in der Gaststätte Friedrichsau ab. Nach kurzer Zeit war es möglich, in die Gaststätte Oberhof zu wechseln.

Im Oktober 1968, schloß sich die Rally- und Touring- Gemeinschaft Esslingen, dem ADAC an und wurde ADAC Ortsclub.

Am Jahresende folgte eine Jahresfeier in den Nebenräumen der Stadthalle Esslingen. Bei dieser Jahresfeier, erschien unsere 1.Jahresfeier-Festschrift.

Bei der ausgeschriebenen Clubmeisterschaft, beteiligten sich 36 Mitglieder. Helmut Seiter belegte den 1.Platz, Hagen Metzger den 2.Platz und Otto Handel den 3.Platz.

(1969)

Das Jahr 1969 umfaßte am 23.Februar einen Slalom auf dem Flugplatz in Malmsheim, und im Juni die 2.Nachtorientierungsfahrt Vorarlberg mit einer Streckenlänge von 1000 km.

Im März veranstaltete die RTGE ihre 1.Zielfahrt "Historisches Esslingen".

Bei der Beteiligung an der Sternfahrt "Autoraduno Meran 1969" belegte die RTGE bereits den 7.Platz.

Am 4.April, errang unser Manfred Reu mit Beifahrer Eberhard Goll, und Peter Ottenbacher mit Otto Handel, Silber bei der Rallye Ulm, und am 25.4. Reu/Goll bei der Rallye Astronomia, Gold.

Bereits im Mai versuchten sich 3 Sportfahrer mit Erfolg beim Heilbronner-Bergpreis.

Eine Orientierungsfahrt veranstaltete die RTGE in den Sommermonaten, bei der Manfred Reu mit dem Tour d'Europe-Sieger Heinz Zertani startete und den 1. Platz belegte. Den 2. Platz errang Hrabal/Goll und den 3. Platz Metzger/Seiter.

Ein intern. Slalom des MSC-Herrenberg, bei dem 120 Fahrzeuge am Start waren, stellte die RTGE aus ihren Reihen 18 Fahrer, die sich mit Erfolg in den einzelnen Klassen etablierten.

Im Oktober 69, bei der Sportlerehrung, wurden unsere Mitglieder Hagen Metzger und Helmut Seiter zum Württembergischen Meister im Rallye-Sport prämiert.

Am Sonntag den 07. Dezember wurde die 1. öffentliche Jahresfeier im großen Saal der Stadthalle Esslingen, -mit bekannten Künstlern aus Funk und Fernsehen-, durchgeführt.

Bereits nach diesem kurzen Bestehen erhöhte sich der Mitgliederstand auf 125.

Ein Wechsel des Clublokals war nicht zu umgehen. Unser neues Clublokal, das Platz für die Mitglieder bot, war die "Sängerkranz-Gaststätte in Esslingen St. Bernhard.

(1970)

1970, im März, starteten Manfred Reu und Eberhard Goll, auf einem BMW 2002 ti mit der Start-Nr. 57, bei der 24. Int. Rallye Lyon-Charbonnieres.

Im Laufe des Jahres beteiligten sich die RTGE-Mitglieder an folgenden Veranstaltungen:

- der ADAC-Barock-Rallye
- der Int. 6. Rudolf Diesel-Rallye
- der Rallye Vorarlberg
- der 25. Rallye Lyon-Charbonnieres
- dem Neuffener Bergpreis
- an mehreren Automobil-Slaloms und
- an der Sternfahrt Meraner Frühling.

Zusätzlich wurden noch viele Ausfahrten in den eigenen Reihen organisiert und durchgeführt.

Eine Int. Sternfahrt zur Europawoche, die am 6. Mai auf dem Marktplatz in Esslingen endete, zeigte so manchem Teilnehmer auf einem Rundgang, die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt.

Im Oktober errang Manfred Reu das ADAC-Sportabzeichen in Bronze und das Württembergische ADAC-Gausportabzeichen in Silber.

Natürlich endete am 27. November das Sportjahr in der Stadthalle Esslingen mit einem zünftigen Programm.

(1971)

Ein Höhepunkt aus dem Jahre 1971:

Von 160 teilnehmenden Clubs bei der Sternfahrt "Meraner Frühling" belegte die RTG-Esslingen den 5. Platz mit 60 Fahrzeugen und 158 Teilnehmern. An dieser Stelle, danken wir unserem damaligen 2. Vorsitzenden Peter Joos, der für die Durchführung und Ausarbeitung der Fahrunterlagen verantwortlich war. Dieser Erfolg bei der Veranstaltung, war nur mit seinem großen Einsatz möglich.

Unseren 1. Lauf zur Württembergischen Gaumeisterschaft im Slalomsport veranstalteten wir im Juli 71 auf dem Verkehrsübungsplatz in Kirchheim-Lindorf.

Beim Rückblick auf das Jahr 1971 stellt man fest, daß von den Mitgliedern 29 verschiedene ONS-Veranstaltungen und 17 verschiedene nichtgenehmigungspflichtige Veranstaltungen gefahren worden sind.

Wie jedes Jahr wurden die Sportler am Jahresende in der Stadthalle Esslingen geehrt.

Der Mitgliederstand zählte am Ende von 1971, 155 Mitglieder.

(1972)

Einen großen Andrang fand man hauptsächlich 1972 bei der Veranstaltung "Europa-Rallye Süd", die über 2500 km von Ulm, als Startort, nach Budapest und wieder zurück nach Ulm gefahren wurde. Hier beteiligten sich die Fahrer Gerd Munz, Otto Handel, Bernd Hägele, Klaus Mayer und Jürgen Munz.

Ein freudiges Ereignis - Eine Doppelhochzeit: Im September 1972 gaben sich vier Mitglieder der RTGE das Ja-Wort. Die Schwestern Marie-Luise Hetzinger und Renate Hetzinger wurden mit den Clubkameraden Dietmar Brockel und Horst Glauner getraut.

(1973)

Das Jahr 1973 brachte wieder viel Interesse an Veranstaltungen.

Am 8. bis 10 März beteiligten sich an der 26.Int.Rallye Lyon Charbonnieres die Teams Reu/Weber, Bretkopf/Schmidt und Handel/Munz.

Eine Veranstalter-Gemeinschaft wurde von den Ortsclubs Ruit, Esslingen und Heumaden, die sogenannte REH, mit einer Vergleichsfahrt aus der Taufe gehoben.

Manfred Reu wurde am Jahresende als Württembergischer Meister im Rallyesport und Günter Köbele als 2.im Württembergischen Rennsport gekürt.

(1974 - 1975)

In den Jahren 1974 und 1975 beteiligte sich die RTGE verstärkt an Orientierungsfahrten und Automobil-Slaloms, die hauptsächlich von Veranstaltern aus dem Neckar-Filter-Pokal, den die RTG-Esslingen ebenfalls ins Leben gerufen hat, veranstaltet wurden.

(1976)

Im März 1976 wechselte die RTGE von der Sängerkranz-Gaststätte über zum Hotel Berkheimer Hof.

Innerhalb der Vorstandschaft wurden heftig Pläne für eine Veranstaltung geschmiedet, bei der sich die RTGE, mit ihrem Können, darstellen und auch über die Baden-Württembergische Landesgrenzen hinaus bekannte werden konnte. Der Termin für diese Veranstaltung war schon im Vorjahr auf den 4.September 76 eingetragen worden. An diesem Termin ist die 1.ADAC-Reichsstadt-Rallye Esslingen aus der Taufe gehoben worden.

10 Jahre veranstaltet die RTG-Esslingen diese Rallye, die dann im August 1985 das letzte Mal unter dem Titel Reichsstadt-Rallye gefahren wurde. Ab 1986 startet eine Weiterführung dann unter dem Namen ADAC-Rallye Baden-Württemberg, die dann, bis einschließlich 1988, veranstaltet wurde.

Am Ende des Jahres 1982 wurde beim Finanzamt Esslingen die Gemeinnützigkeit beantragt, die dann 1983 der RTGE zugestanden wurde.